

Milder und im Norden der Alpen trockener März

Der März 2013 ist uns noch als sehr kühl und nass in Erinnerung. Dementsprechend ist es dem März 2014 leicht gefallen, die Erwartungen zu übertreffen. Doch nicht nur im Vergleich zum Vorjahr sind die Werte positiv, der März 2014 wird als deutlich zu mild und im Norden der Alpen als zu trocken in die Geschichtsbücher eingehen.

Das Wetter im März 2014

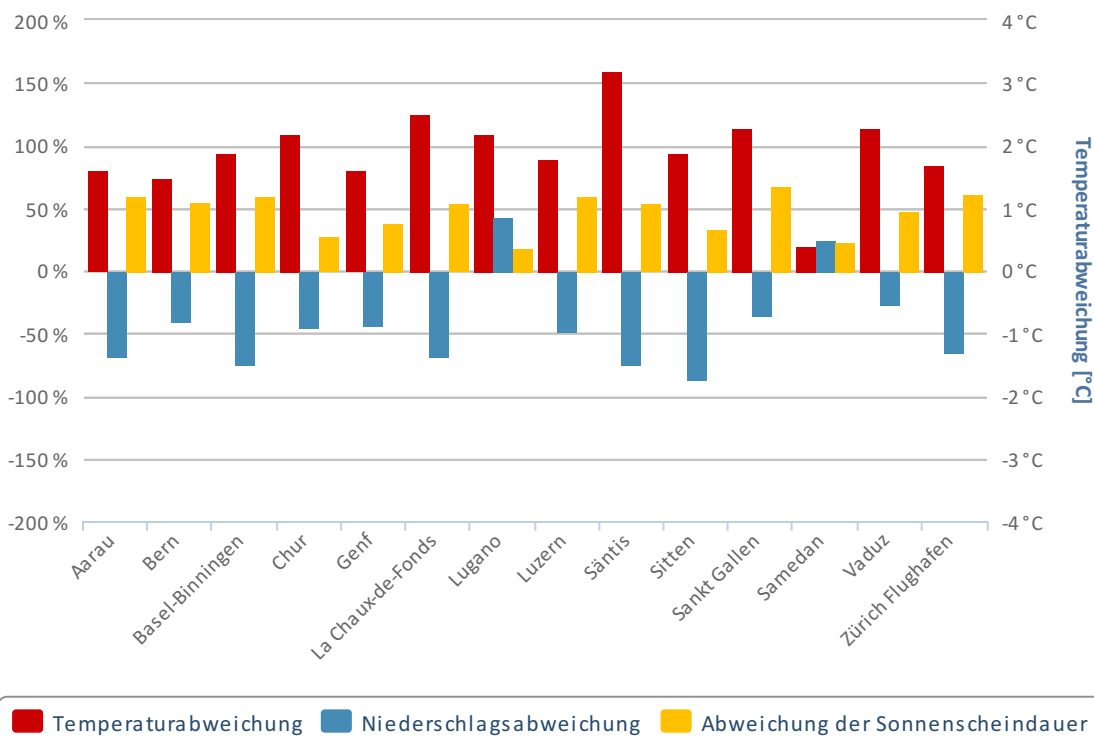
Zu Beginn des Monats hat Hoch «Ingo» lange Zeit unser Wetter bestimmt. Die Folge waren tagsüber milde Temperaturen und sehr wenig Regen. Auf der anderen Seite sorgte «Ingo» für viele klare Nächte mit Frost im Flachland.

Auch der Sommer kündigte sich bereits an. Dank Hochdruckeinfluss und Nordföhn wurde es am 16. und 17. März im Tessin verbreitet über 25 Grad warm, am Flughafen Lugano-Agno wurden sogar schon fast hochsommerliche 27 Grad erreicht. Am 24. und 25. März sorgte ein vorübergehender Wintereinbruch für tiefe Temperaturen und Schnee bis auf rund 400 Meter. Daraufhin stabilisierten sich die Wetterverhältnisse bereits wieder und wir wurden mit mehrheitlich sonnigem und warmem Wetter in den April entlassen.

Die Ortschaften mit dem grössten durchschnittlichen Temperaturplus im Vergleich zum Mittel von 1982 bis 2010 waren La Chaux-de-Fonds mit 2.5 Grad, St. Gallen und Vaduz mit 2.3 Grad sowie Chur und Lugano mit 2.2 Grad. Auch auf den Bergen war es überdurchschnittlich warm, auf dem Säntis zum Beispiel gab es einen Temperaturüberschuss von 3.2 Grad.

Wir wurden auch mit viel Sonnenschein verwöhnt, die Sonnenscheindauer lag in der ganzen Schweiz deutlich über dem langjährigen Mittel. Als Beispiel sei Aarau genannt, wo man dieses Jahr 68% mehr Sonnenstunden als üblich geniessen durften.

Beim Niederschlag zeigt sich ein geteiltes Bild. Der Norden war deutlich zu trocken, in Basel fielen im ganzen März nur 14 mm Niederschlag, in Sitten sogar nur 6 mm und damit 87% weniger als im langjährigen Mittel! Deutlich feuchter als normal war es dagegen im Süden und in Südbünden, wobei dort der Niederschlag hauptsächlich auf die südliche Anströmung am 22. und 23. März zurückzuführen ist.



	Temperatur			Niederschlag			Sonnenscheindauer		
	März 2014 [°C]	Mittel [°C]	Abweichung [°C]	März 2014 [mm]	Mittel [mm]	Abweichung [%]	März 2014 [h]	Mittel [h]	Abweichung [%]
Aarau	7.2	5.6	1.6	24.1	76.4	-68.0	192.5	119.3	61.0
Bern	6.2	4.7	1.5	43.0	73.3	-41.0	213.1	136.5	56.0
Basel-Binningen	8.5	6.6	1.9	13.7	54.8	-75.0	201.6	125.5	61.0
Chur	7.9	5.7	2.2	30.3	54.7	-45.0	179.2	139.5	28.0
Genf	7.8	6.2	1.6	39.8	70.1	-43.0	213.2	153.9	39.0
La Chaux-de-Fonds	4.3	1.8	2.5	35.8	110.7	-68.0	206.8	133.8	55.0
Lugano	10.5	8.3	2.2	113.9	79.7	43.0	218.6	186.0	18.0
Luzern	7.2	5.4	1.8	40.0	76.7	-48.0	196.9	122.2	61.0
Säntis	-3.1	-6.3	3.2	69.6	268.3	-74.0	231.0	148.9	55.0
Sitten	8.4	6.5	1.9	5.5	42.0	-87.0	235.5	175.8	34.0
Sankt Gallen	6.2	3.9	2.3	54.6	83.7	-35.0	202.0	120.2	68.0
Samedan	-2.4	-2.8	0.4	33.1	26.4	25.0	172.8	139.6	24.0
Vaduz	8.5	6.2	2.3	41.4	57.0	-27.0	183.8	123.8	48.0
Zürich Flughafen	6.9	5.2	1.7	25.4	73.5	-65.0	202.4	125.0	62.0

Klimatisches Mittel von 1981 bis 2010, Quelle: MeteoSchweiz

Nicola Möckli, MeteoNews AG, Dienstag, 1. April 2014, 17 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz) | Fax +41 43 288 51 31 | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.tv>

Always have the weather with you.